

Team Tauberbischofsheim

Chefarzt Dr. Mathias Jähnel, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie, Suchtmedizin

Albrecht Sander

Leitender Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Friedrich Frieß, Leitender Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie, Suchtmedizin

Dr. Meike Eggers

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie

Gertrud Bundschuh

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie

Elzbieta Uhde

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Melitta Back

Psychologin

Sozialdienst

Mona Daoud und Cornelia Seidel, Sozialpädagoginnen (FH)

Ergotherapie

Christa Wiesinger

Pflege

Margot Gütter, Konstantin Burkard und Brigitte Schanz

Sekretariat & Anmeldung

Jutta Forster, Anne Heuberger, Christiane Baumann und Petra Vitzthum

Team Bad Mergentheim

Chefarzt Dr. Mathias Jähnel, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie, Suchtmedizin

Albrecht Sander

Leitender Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Eva Haas

Oberärztin, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Gerlinde Messmer

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Sarah Bönning und Lena Böckle

Psychologinnen

Anke Vaeth

Sozialdienst

Pflege

Julia Ruck, Claudia Rosner, Konstantin Burkard und Beate Martin

Ergotherapie

Andreas Fleckenstein und Christa Wiesinger

Sekretariat & Anmeldung

Anke Sulzbach-Janßen und Nadine Afalter

An diesen beiden Standorten sind wir für Sie da:

Abteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Krankenhaus Tauberbischofsheim

Albert-Schweitzer-Str. 37
97941 Tauberbischofsheim

Telefon:

PIA: 09341 800-1412

Psych.Tagesklinik: 09341 800-1818

Fax: 09341 800-1317

E-Mail: psychiatrie@khtbb.de

Internet: www.khtbb.de

Außenstelle am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

Haus U
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 58-7700

Fax: 07931 58-7790

E-Mail: sekretariat.pia.mgh@khtbb.de

PATIENTENINFORMATION



Psychiatrische Tagesklinik
und Psychiatrische
Institutsambulanz (PIA)



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Abteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Krankenhauses Tauberbischofsheim bietet neben stationären Behandlungsangeboten zwei weitere Hilfsmöglichkeiten an - die **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)** und die **Psychiatrische Tagesklinik**. Im Krankenhaus Tauberbischofsheim und in der Außenstelle am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim wird Ihnen ein komplexes und multiprofessionelles Behandlungsspektrum angeboten. Unser Ziel ist es, Ihnen kompetente Hilfe zu leisten und diese abgestimmt auf den individuellen Schweregrad Ihrer Erkrankung.

Brauchen Sie ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Hilfe, finden Sie diese in der Psychiatrischen Institutsambulanz. Die Behandlung in der Psychiatrischen Tagesklinik hilft, wenn eine ambulante Therapie nicht mehr ausreicht.

Die qualifizierten Mitarbeiter kommen aus verschiedenen Berufsgruppen, wodurch eine fachübergreifende, umfassende Behandlung gewährleistet ist. Zu unseren Therapiemöglichkeiten gehören: medizinisch-psychiatrische bzw. psychotherapeutische Behandlung (Arzt/Psychologe), Klärung sozialer Fragen (Sozialdienst), Alltagstraining und Freizeitplanung (Pfleger Mitarbeiter).

Eine enge Zusammenarbeit mit Hausärzten und Fachärzten ist für uns selbstverständlich. Weiterhin bestehen Kontakte zu begleitenden Institutionen (z. B. Sozialpsychiatrischer Dienst, Caritaswerkstatt, Verein für offene Psychiatrie: Tagesstätte und Betreutes Wohnen).

Ihr



Dr. Mathias Jähnel

Chefarzt Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Psychiatrische Tagesklinik

... tagsüber in die Klinik, abends nach Hause.

Wen können wir in der Psychiatrischen Tagesklinik behandeln?

Menschen mit psychischen und/oder psychosomatischen Erkrankungen, die in der Lage sind, die Tagesklinik eigenständig aufzusuchen und zu verlassen und die sich nachts sowie am Wochenende eigenständig versorgen können.

Welche Erkrankungen werden behandelt?

- Psychosen
- Depressionen
- Anpassungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Zwangsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Somatisierungsstörungen und seelische Erkrankungen in Folge von akuten Belastungssituationen

Menschen mit ausgeprägter hirnorganischer Störung, primärer Suchterkrankung, Selbsttötungsgefährdung, akuter Psychose und körperlicher Erkrankung sowie Patienten mit schweren Essstörungen können wir in der Psychiatrischen Tagesklinik nicht behandeln. Hier ist eine stationäre Betreuung nötig.

Was müssen Sie beachten?

Für die Aufnahme sind ein ärztlicher Einweisungsschein sowie die telefonische Voranmeldung erforderlich. Gegebenenfalls wird ein Vorgespräch vereinbart.

Tagsüber kommen Sie zu uns und verbringen den Tag (Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr) mit verschiedenen Aktivitäten und Therapien. Die Behandlung erfolgt in Einzelkontakten und in Gruppen (ca. sechs Personen). Abends und am Wochenende kehren Sie in Ihr häusliches Umfeld zurück.

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

...unkomplizierte und komplexe Behandlung.

Wer kann in die PIA kommen?

Das Behandlungsangebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die schon länger psychisch erkrankt sind und für die aus unterschiedlichen Gründen der Zugang zu den bestehenden ambulanten Versorgungsmöglichkeiten erschwert ist. Daneben ist die Therapie von Menschen in akuten psychischen Krisen, deren rasche und ausreichende Versorgung bislang nicht gewährleistet werden konnte, ein Schwerpunkt der PIA. Die Behandlungskosten übernimmt die Krankenkasse. Hierfür ist lediglich die Vorlage der Versicherungskarte notwendig. Die Vorlage eines Überweisungsscheins erleichtert die Zusammenarbeit mit dem Hausarzt.

Welche Erkrankungen können in der PIA behandelt werden?

- Akute psychische Krisenzustände
- Depressionen und andere affektive Störungen, Angst- und Zwangserkrankungen mit komplizierter Verlaufsform
- Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Suchterkrankungen mit Mehrfachdiagnosen
- Persönlichkeitsstörungen mit kompliziertem Verlauf
- Psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter, insbesondere bei Vorliegen erschwerender somatischer Erkrankungen

Anzahl und Dauer der ambulanten Termine werden individuell vereinbart. Es besteht ein enger Kontakt zu den stationären und teilstationären Bereichen der Abteilung, so dass die Übergänge von der stationären oder teilstationären in die ambulante Behandlung und umgekehrt erleichtert werden.